

Deutscher Soldatenhort.

Preis pro Quartal 1 *M* 80 *S*.

[50]

Heft 1 vom 1. Januar 1891

enthält:

Auf Samoa. Orig.-Erz. v. G. Anders. — Bild: Gen.-Leut. v. Wölkern. M. Text. — Die hohe Schule. Orig.-Erz. aus Bayerns guter alter Zeit. B. J. Maerkl. — Bild: D. Zukunftshusar. M. Text. — Sedan 1870 u. 1890. E. Katergeschichte v. Booz. M. Bild. — Das Togoland. Orig.-Skizze v. G. Now. Hierzu Bild: Ein Phalangtan von Masamboni-Kriegern. — Armee Friedrichs d. Gr. B. F. v. Köppen. — Betracht. über d. russische Armee. Von Baron Eschenbach. — Wie unser Gewehr entstand. B. Major z. D. Scheibert. M. Orig.-Zeichn. — Das Volkshier als Volksschule. B. Optm. L. — Die Erstürmung Angermünde's durch Friedrich I. gegen Herzog Casimir v. Pommern. B. E. v. Wildenbruch. — Die durchschossene Postanweisung. Von E. K. — Plaudered. — Humoristisches. — Vaterländ. Gedenktage. — Briefkasten. — Inserate.

Inserate die 4 gesp. Nonpareillezeile nur à 40 *S*.

Berlin, W. 41.

Karl Sieglismund, Verlags-Conto.

[300] Soeben erschien:

Der bleibende internationale Erziehungsrat

von

Hermann Molkenboer.

Autorisirte Uebersetzung aus dem
Holländischen

von

C. Spielmann-Wiesbaden

8°. 19 S. 50 *S* ord., 35 *S* netto
und 11/10.

Sie finden für diese höchst interessante Broschüre Ihre Käufer in den Kreisen der Geistlichen und Lehrer, sowie bei jedem sich für brennende Tagesfragen interessierenden Gebildeten.

Wiesbaden. Rud. Vehtold & Comp.

In meinem Verlage erschien soeben:

Schema für die Beobachtung der mit dem Koch'schen Seilverfahren behandelten Kranken.

Ich liefere die Tabelle zu folgenden Preisen:

12 Exemplare	1 <i>M</i> ord.	} bar mit 10%.
25 "	1 <i>M</i> 75 <i>S</i> ord.	
50 "	3 <i>M</i> ord.	
100 "	5 <i>M</i> ord.	
500 "	17 <i>M</i> 50 <i>S</i> ord.	
1000 "	30 <i>M</i> ord.	

Berlin W., Mauerstr. 44.
im Dezember 1890.

Julius Sittenfeld.

Neue Musik-Zeitung.

[135]

Vom 1. Januar 1891 ab berechne ich
einzelne Nummern sämtlicher Jahrgänge obiger
Zeitschrift mit je

30 *S* ord., 23 *S* bar.

Stuttgart, im Januar 1891.

Carl Grüniger.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von

Julius Engelmann in Berlin W.

[139]

In meinem Verlage erscheinen:

Zeitschrift

für Transportwesen u. Strassenbau.

Achter Jahrgang (1891).

= Monatlich 3 Nummern illustr. =

Preis pro Quartal 5 *M* ord.; bar mit 25%
und 9/8.

Obiges Fachblatt erfreut sich grössten Ansehens bei allen Stadtverwaltungen, Wegbauämtern, Eisenbahn- und Strassenbahngesellschaften, Hüttenwerken etc. etc. und wird nicht nur laufend, sondern auch in den früheren Jahrgängen bezogen. Jahrg. 1885 bis 1890 inkl. werden für 50 *M* abgegeben.

Deutsches Baugewerks-Blatt.

Neue Folge

von J. A. Rombergs Zeitschrift
beginnt am 1. Januar 1891 den

Zehnten Jahrgang.

= Monatlich 3 Nummern illustriert. =

Preis pro Quartal 1 *M* ord.; bar mit 25%
und 9/8.

Alle praktisch thätigen Maurer- und Zimmermeister sind bei dem billigen Preise leicht zu gewinnen. Die Auflage steigt von Quartal zu Quartal und bitte ich um gef. thätige Verwendung.

Probenummern gratis.

Vor kurzem erschien:

Kalender für Eisenbahn-Beamte pro 1891 (neunter Jahrgang).

2 Theile nebst vollst. Adressbuch der
Beamten. 3 *M* ord.; bar mit 25%.

Die überaus starke Auflage dieses von Herrn Minister v. Maybach warm empfohlenen Kalenders ist bis auf wenige Exemplare vergriffen, ich kann daher nur noch bar abgeben.

Hochachtungsvoll

Berlin, Lützowstr. 97.

Julius Engelmann.

Zu Kaisers Geburtstag

[209]

erscheint Mitte Januar in unserem Verlage eine höchst interessante und absatzfähige Schrift in vornehmer Ausstattung:

Die Hohenzollern

in ihren

landesväterlichen Bestrebungen

um die Wohlfahrt ihres Volkes.

Lebensbilder für Jung und Alt

von

W. Heinze.



Etwa 6 Bogen gr. 8°. mit elf Abbildungen.

Preis brosch. etwa 1 *M* 50 *S*; gebunden
etwa 2 *M* 50 *S*.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25% und 11/10; gegen
bar mit 33 1/3% und 11/10, 35/30, 60/50;
Einbände mit 25%.



Hat je ein Herrscherhaus es verdient, von seinem Volke geliebt und geehrt zu werden, so sind es die Hohenzollern, die ihre Unterthanen nicht nur zu äußeren Ehren wieder gebracht haben, sondern auch in landesväterlicher Sorge allzeit eifrigst bemüht gewesen sind, ihr Volk zufrieden und glücklich zu machen.

Aus dem Vorstehenden ersehen Sie, daß es sich um eine Schrift für die große Masse des Volkes handelt, welche nach den letzten kaiserlichen Kundgebungen mit Sicherheit auf eine lebhafteste Nachfrage rechnen darf. Denn was die Hohenzollernfürsten alles für das Wohl ihres Volkes gethan haben, gehört zwar der Geschichte an, doch existiert noch kein Werk, welches vornehmlich hierüber belehrt.

Wir ersuchen Sie um recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Hannover-Linden.

Carl Manz.